

Erfolgreiche ERP-Modernisierung der Rudolf Stamm GmbH

Von NAV 2013 zur Business Central Cloud: Optimierung steigert in wenigen Wochen Flexibilität und senkt Kosten

Die Rudolf Stamm GmbH ist seit 100 Jahren auf Bodenbelagsarbeiten und Stoffdekorationen spezialisiert. Das Unternehmen mit Sitz in München wurde 1925 gegründet und ist heute vor allem im Messe- und Eventbau sowie in der Objektbetreuung großer Büro- und Industrieflächen tätig. Ein erfahrenes Team

AUSGANGSSITUATION

Bisher arbeitete das Unternehmen mit der On-Premises-ERP-Lösung Navision 2013. Mit der Zeit wurde der Betrieb zunehmend herausfordernd – insbesondere in Bezug auf Flexibilität, Skalierbarkeit und Wartungskosten. Die veralteten Server hätten eine erhebliche Investition in neue Hardware erfordert, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Zudem war das System nicht dezentral nutzbar, wodurch insbeson-

dere Außendienstmitarbeiter eingeschränkt waren. Auch alltägliche Prozesse wie die Dokumentenerstellung, Preislistenpflege und Bestellabwicklung verursachten hohen manuellen Aufwand. Besonders problematisch war die fehlende Echtzeit-Synchronisation des Online-Shops mit den Lagerbeständen, wodurch Bestellungen nur manuell bearbeitet werden konnten und Verzögerungen entstanden.

PROJEKT

Die Entscheidung zur Migration von Microsoft Navision auf Business Central in der Cloud fiel primär aufgrund der geringen IT-Infrastrukturkosten, der verbesserten Skalierbarkeit und der standortunabhängigen Nutzung. Eine Vorgabe war die vollständige Migration aller Stammdaten und historischen Bewegungsdaten, also eine sogenannte Vollmigration, um einen nahtlosen Übergang sowie eine lückenlose Datenverfügbarkeit zu gewährleisten. Die Microsoft „Bridge to the Cloud 2“-Promotion erleichterte den Umstieg erheblich, indem bestehende Lizenzen auf das neue System angerechnet wurden. Dank reduzierter Cloud-Lizenzkosten, parallelem Systembetrieb und dem Wegfall der Wartungsgebühr sanken die Investitionskosten spürbar. Die frei werdenden Mittel flossen direkt in unternehmensspezifische Anpassungen, während der Übergang in die Cloud effizient und sicher vorangetrieben wurde. In nur vier Monaten wurde das Projekt von der Planung bis zum Echtstart umgesetzt. Durch

einen Soft Go-Live im Dezember verlief die Umstellung schrittweise und kontrolliert. So konnten potenzielle Probleme frühzeitig erkannt und behoben werden, bevor das System Anfang Januar vollständig in Betrieb ging. Dank der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Dynamics 365 Business Central durch Microsoft waren einige Individualentwicklungen überflüssig, da die neuesten Standardfunktionen sie bereits abdeckten. Zudem profitieren Unternehmen mit der Cloud-Version von automatischen Updates, die ohne zusätzlichen Aufwand eingespielt werden und stets für eine aktuelle und optimierte Systemumgebung sorgen. Um branchenspezifische und betriebliche Anforderungen optimal zu erfüllen, waren in einigen Bereichen gezielte Anpassungen erforderlich. Diese individuellen Lösungen vereinfachten Prozesse, steigerten die Effizienz und beschleunigten Arbeitsabläufe spürbar.

Die bisher fehlende Echtzeit-Synchronisation des Online-Shops mit den aktuellen Lagerbeständen führte bisher zu Verzögerungen, da Bestellungen nur manuell bearbeitet werden konnten. Durch eine individuelle Anpassung sorgt nun ein automatischer Datenabgleich regelmäßig dafür, dass Bestandsdaten in Echtzeit verfügbar sind. Dies optimiert den Bestellprozess, reduziert den Verwaltungsaufwand und steigert die Effizienz erheblich. Zur Optimierung der Buchhaltung wurden OPplus

und Document Capture von Continia integriert. Rechnungen und Gutschriften werden jetzt automatisch erfasst, Zahlungen zugeordnet und Mahnungen effizient verwaltet. Die intelligente Texterkennung minimiert Fehler und reduziert den manuellen Aufwand erheblich. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit genutzt, die gesetzlichen Anforderungen für den Empfang von E-Rechnungen zu erfüllen und den gesamten Prozess für Erhalt und Versand effizient einzuführen.

ERGEBNIS

Die Migration auf die Business Central Cloud steigerte die Effizienz der Buchhaltungsprozesse und ermöglichte eine bessere Nutzung interner Ressourcen. Automatisierte Prozesse wie die Erstellung und Versendung von Dokumenten sowie die Generierung von Preislisten sind vollständig integriert. Was früher mehrere Stunden manuellen Aufwand erforderte, erfolgt jetzt per Knopfdruck in wenigen Minuten. Mit Power BI lassen sich Analysen und Berichte in unter einer Stunde erstellen. Auch

die Auftragsabwicklung ist jetzt flexibler: Kunden erhalten ihre Auftragsbestätigung innerhalb von 30 Minuten. Aus finanzieller Sicht brachte die Umstellung ebenfalls deutliche Vorteile: Wartungs- und Serverkosten entfielen, Investitionen in IT-Hardware wurden überflüssig, und der Personalaufwand für die IT-Administration sank spürbar. Zudem sorgt die Cloud-Architektur für eine stabile Betriebssicherheit – Serverausfälle führen nun nicht mehr zu Geschäftsunterbrechungen.



„Geht nicht, gibt's nicht!“ – Dieses Motto beschreibt die Zusammenarbeit und die Flexibilität des Teams optimal. Unsere Mitarbeiter waren anfangs skeptisch, doch mittlerweile sind sie überzeugt: Die Entscheidung für Business Central war der beste Schritt, den wir je gemacht haben.

Andreas Käser, Geschäftsführer Rudolf Stamm GmbH

